

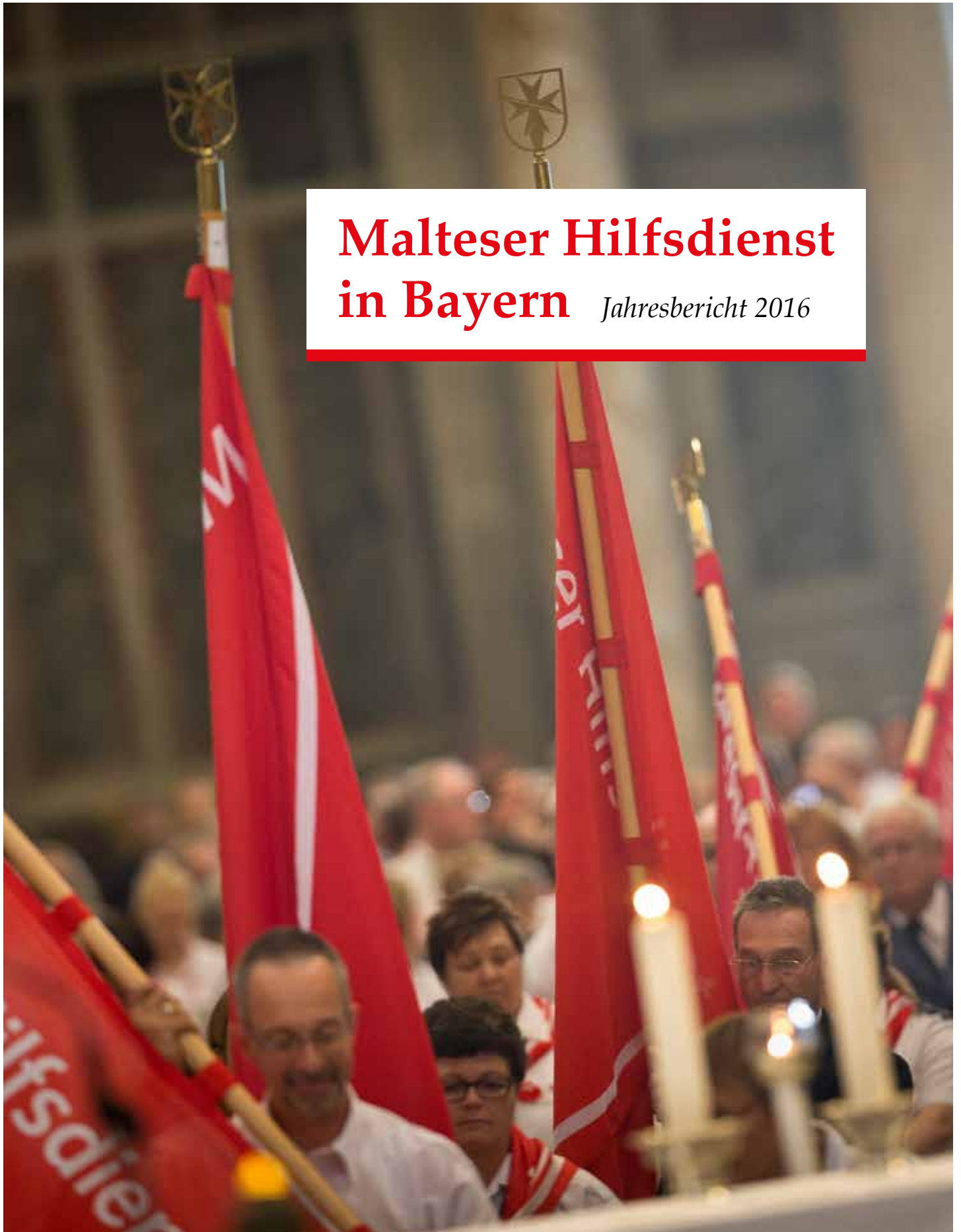


Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst in Bayern

Jahresbericht 2016



Inhalt

- 3 | Vorwort
- 4 | Schulsanitätsdienst
- 5 | Alt, Arm, Einsam – Der Trend geht weiter
Malteser bieten Hilfe im Notfall
- 6/7 | Unsere Dienste
- 8 | Statistik
- 10 | Malteser in Bayern



Augsburg



Bamberg



Eichstätt



München



Passau



Regensburg



Würzburg

Herausgeber

Malteser Hilfsdienst

Landesgeschäftsstelle
Streitfeldstraße 1
81673 München

Regionalgeschäftsstelle
Delpstraße 15
97084 Würzburg

Impressum

Verantwortlicher Redakteur
Wilhelm Horlemann

Grafische Gestaltung
LechnerMedia, München

Titelfoto
Wolf Lux, Malteser



Stephanie Freifrau von Freyberg
Landesbeauftragte Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

Heute halten Sie unseren neuen Jahresbericht in Ihren Händen und ich hoffe, dass Sie sich über das schöne Titelbild genauso freuen wie wir Malteser: Die Fahnen begleiteten uns auf unseren zahlreichen Wallfahrten, bei der großen Altötting-Wallfahrt genauso wie auf den kleinen, individuell geplanten. Unter ihrem Schirm und Schutz nahmen wir unsere Kranken und Bedürftigen mit, feierten mit ihnen die Heilige Messe, schenkten ihnen Zeit und Geborgenheit. Die Fahne mit dem achtspitziigen Kreuz ist unsere Identität und bildet den ersten Teil unseres Propriums ab, „Tuitio fidei – Bezeugung des Glaubens“. Dieser geht mit dem zweiten Teil, „Obsequium Pauperum – Hilfe den Bedürftigen“ Hand in Hand und ist für uns Malteser seit gut 900 Jahren unser Leitsatz.

„Unsere Bruderschaft wird unvergänglich sein, weil der Boden, auf dem diese Pflanze wurzelt, das Elend dieser Welt ist – und weil, so Gott will, es immer Menschen geben wird, die daran arbeiten wollen, dieses Leid geringer, dieses Elend erträglicher zu machen.“

Dieser prophetische Ausspruch des seligen Bruder Gerhard, des Leiters der ersten Ordensgemeinschaft, ist heute aktueller denn je! Die Not ist allgegenwärtig, in den reichen Ländern der westlichen Welt genauso wie in den Ländern der Erde, die durch Kriege, Naturkatastrophen oder Hungersnöte heimgesucht werden.

Auch in Bayern werden wir gebraucht, im letzten Jahr sogar wiederum in ganz besonderem Maße. Kurzzeitig hatten wir gedacht, 2016 würde ein ruhigeres Jahr werden; kein Großereignis stand an, der Flüchtlingsstrom war unter Kontrolle, das Wetter schien sich den Jahreszeiten entsprechend zu verhalten. Doch es sollte anders kommen: im Februar das grauenvolle Zugunglück in Bad Aibling, im Juni die Flutkatastrophe von Simbach, im Juli der Amoklauf in München und über Weihnachten der Augsburger Bombenfund. Jedes Mal rückten die Malteser Einsatzkräfte aus und blieben teilweise bis zu zwei Wochen am Unglücksort – somit gilt unser Dank nicht nur unseren Leuten und deren Familien, sondern auch den Arbeitgebern, welche die Helfer für solche Einsätze freistellen.

Auch bemühen wir uns, immer wieder neue Antworten auf die Nöte der Zeit zu finden. So haben wir auf die zunehmende Altersarmut reagiert, indem wir schon vor Jahren das Projekt der Mahlzeitenpatenschaften ins Leben gerufen haben. Wir bauen unser Demenzangebot kontinuierlich aus, die Zahl der Hospizangebote und der Hospizhelfer steigt, eine wachsende Zahl an Integrationslotsen hilft den Flüchtlingen, sich im Alltag zurechtzufinden. Der zunehmenden Einsamkeit begegnen wir mit verschiedensten Angeboten. Kinder- und Jugendgruppen lernen früh, soziale Verantwortung zu übernehmen, ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf den Schulsanitätsdiensten. Unsere Ausbildung muss immer wieder neu durchdacht und den sich verändernden Anforderungen angepasst werden.

Sie, verehrte Leserinnen und Leser, sind ein ganz wichtiger Bestandteil des Malteser Hilfsdienstes! Ohne Ihre wohlwollende und großzügige Unterstützung, ohne Ihr Interesse und Ihren vielfältigen Rat könnten wir den Malteser Hilfsdienst in dem oben genannten Maße nicht weiter entwickeln und wir danken Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie mit uns daran arbeiten!

Besuchen Sie uns auf den anstehenden Großereignissen, dem Malteser-Bundesjugendlager in Mammendorf mit erwarteten 700 Jugendlichen und dem Malteser-Bundeswettbewerb in Landshut mit voraussichtlich 800 Teilnehmern, eine schöne Gelegenheit, den Malteser Hilfsdienst in Aktion zu erleben!

Mit herzlichen Grüßen

Stephanie Freifrau von Freyberg
Landesbeauftragte Bayern

Schulsanitätsdienst

Von Theresa Volk



Foto: Rainer F. Breinbauer

Pausenhof. Ein blutendes Knie nach dem Fußballspielen. Schwindel auf Grund der Sommerhitze. Was tun? Diese und ähnliche Aufgaben mussten die rund 70 Schulsanitäter bei dem landesweiten Schulsanitätsdienstwettbewerb im Juli 2016 in Burgbernheim meistern. Keine leichte Aufgabe, trotzdem konnten alle Gruppen die Verletzten vorbildlich versorgen. Immerhin gehören Traubenzucker, Wasser und genügend Pflaster zur Grundausstattung eines jeden Schulsanitäters. Zehn Gruppen aus ganz Bayern nahmen an dem Wettbewerb teil. Mit dabei waren nicht nur Schulsanitäter vom Malteser Hilfsdienst sondern auch von allen anderen bayerischen Hilfsorganisationen.

Der Schulsanitätsdienst (SSD) wird in Zeiten von Vollzeit-schulunterricht immer wichtiger. Pro Jahr erleidet jeder elfte Schüler einen Unfall in der Schule. Eine professionelle Erstversorgung kann dabei sehr wichtig sein. Schulsanitäter sind Schülerinnen und Schüler, die im Schulalltag Verantwortung übernehmen und im Notfall Erste Hilfe leisten. Die Aufgaben des Schulsanitätsdienstes erstrecken sich von Erstversorgung bei Unfällen bis zur Betreuung von Schülerinnen und Schülern, die in der Schule erkrankt sind. Auch bei Schulsportfesten und Schulveranstaltungen stellt der SSD die sanitätsdienstliche Betreuung. 2188 Schulsanitäter werden in ganz Bayern vom Malteser Hilfsdienst betreut. Im vergangenen Jahr wurden 277 Schülerinnen und Schüler in 22 Kursen an 9 Dienststellen zu Schulsanitäter ausgebildet. Zusätzlich wurden 2466 Schüler in 166 Kursen an unseren Schulen in Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten qualifiziert. Ziel ist dabei vor allem die Weiterbildung der Kids und die Nachwuchsgewinnung für spätere ehrenamtliche Dienste.

Die Schulsanitäter der Malteser werden in drei Stufen ausgebildet. Jeder interessierte Schüler besucht einen Erste Hilfe Grundlehrgang, danach einen Kurs in „Erweiterter Erster Hilfe“ und als Abschluss einen SSD-spezifischen Tag mit

Fallbeispielen rund um den SSD und einer Prüfung. Der Malteser Hilfsdienst arbeitet dabei eng mit der jeweiligen Schule zusammen, egal ob Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien.

Neben der Ausbildung gibt es auch viele Möglichkeiten zur Fortbildung von Schulsanitätern. Einer davon ist der jährliche Praxistag. 2016 fand dieser im April in Neustadt an der Aisch an der Dietrich-Bonhoeffer Realschule statt. 203 Schülerinnen und Schüler, sowie 11 Lehrkräfte konnten dort einen Tag lang ihr medizinisches Können unter

Beweis stellen und viele neue Fähigkeiten erlernen. Für 2017 ist mit der Realschule Pullach erstmals eine Schule im Großraum München als Ausrichter gewonnen worden. Felix Höpfl, Leiter Ausbildung in der Region Bayern und Thüringen freut sich darüber sehr: „Wir hoffen natürlich auf rege Teilnahme im neuen Jahr, gerade aus dem Raum Oberbayern und Schwaben.“

i Mehr Informationen zum Schulsanitätsdienst finden Sie auf der Homepage www.schulsani.bayern oder auf der Facebookseite: www.facebook.com/Schulsani.Bayern



Foto: Malteser

Schulsanitäter im Bayern 2017

Erzdiözese München-Freising:	658
Diözese Augsburg:	468
Diözese Bamberg:	335
Diözese Regensburg:	269
Diözese Passau:	202
Diözese Würzburg:	156
Diözese Eichstätt:	65

Insgesamt: 2.153

Alt, Arm, Einsam – Der Trend geht weiter Malteser bieten Hilfe im Notfall

Von Wilhelm Horlemann



Foto: Fabian Helmich

Reiches Deutschland – armes Deutschland. Knapp 13 Millionen Menschen lebten 2015 in Deutschland unterhalb der Armutsgrenze (Quelle: Der Paritätische Gesamtverband, Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017.). Diese ist erreicht, wenn Betroffene weniger als die Hälfte des mittleren Einkommens einer Gesellschaft verfügen.

Dieser Trend ist auch im sonst so reichen Bayern erkennbar. Schon seit rund 10 Jahren pendelt die Armutsquote um 11 Prozent. Besonders ältere Generationen trifft es häufig. So verweist der Armutsbericht eine Steigerung von über 32 Prozent bei betroffenen Personen ab 65 Jahren auf.

Malteser bieten Hilfen

„Hier müssen wir helfen. Gerade die Alten brauchen unsere Hilfe, da die Chancen auf eine Selbsthilfe im Alter immer geringer werden“, betont Malteser Landesgeschäftsführer Christoph Friedrich. Lösungsansätze bieten die Malteser in Form von Mahlzeitenpatenschaften oder Paketen gegen Altersarmut. Darüber hinaus betreiben die Malteser in ganz Bayern sogenannte Lebensmitteltafeln.

Die Hilfen, die die Malteser bieten sind unterschiedlich. Zu den Tafeln gehen die Menschen, die noch mobil sind, sich sonst aber kein Essen leisten können. Anders steht es um Betroffene, die durch Mahlzeitenpatenschaften oder Pakete gegen Armut unterstützt werden. „Hier gehen wir zu den Menschen, die es doppelt hart trifft. Zum einen, weil sie sich kein Essen leisten können, zum anderen, weil die Mobilität so eingeschränkt ist, dass sie kaum aus dem Haus kommen, geschweige denn Angehörige haben“, erklärt Friedrich.

Wie laufen Mahlzeitenpatenschaften?

Über 1.300 Personen werden derzeit so von den Maltesern unterstützt. Betroffene können sich bei den Maltesern melden und erhalten, nach einer Prüfung, eine Patenschaft. Aber wie finanziert sich das? Großspender unterstützen die Malteser, aber auch jede Kleinspende hilft. „Spenden von zehn Mal 250 Euro sichern eine einjährige Patenschaft“, rechnet Friedrich vor. Die Malteser setzen bei der Unterstützung von Betroffenen auf ihr Menüservicenetz. „Unser System ermöglicht uns, auch Betroffene in entlegenen Gebieten zu unterstützen“, so Friedrich.

Breites Angebot – große Hilfe

Mit Essenslieferungen allein ist die Hilfe aber nicht getan. Kleiderkammern sorgen für Unterstützung in der für uns selbstverständlichen und zur Jahreszeit angepassten Kleidung für Betroffene. Ein weiteres Problem ist, dass sich zur Armut oft auch Einsamkeit gesellt. Die Malteser bieten daher kostenlose Besuchs- und Begleitungsdienste, die helfen, Menschen aus der Isolation, zurück in die Gesellschaft zu führen.

Unsere Angebote in der Übersicht:

Mahlzeitenpatenschaften & Pakete gegen Armut: über 1.300

Besuchs- und Begleitungsdienste: in allen Bistümern in Bayern und Thüringen

Kleiderkammern: Altenkunstadt, Cham, Furth im Wald, Kulmbach, Otzing, Pfaffenberg, Roding, Waldmünchen

Lebensmittelausgaben: Bogen, Furth im Wald, Geiselhöring, Mallersdorf, Selb, Straubing, Trostberg

Unsere Dienste

Ausbildung

Fast 80.000 Lebensretter

Im Straßenverkehr, daheim in der Familie oder bei Freunden, im Kino oder Restaurant – ein medizinischer Notfall kann überall eintreten. Gut, wenn dann einer von den fast 80.000 von den Maltesern ausgebildeten Ersthelfern in der Nähe ist. Egal, ob in den Erste Hilfe Kursen, der sozial- oder rettungsdienstlichen Ausbildung – die Malteser bieten eine professionelle Ausbildung, die garantiert, dass jeder im Notfall Leben retten kann.

Ausland

Langfristig, nachhaltig, weltweit

Die Krisengebiete in der Welt werden immer mehr. Humanitäre Katastrophen, Kriege oder Naturkatastrophen bedrohen auf allen Kontinenten die Menschen. Die Malteser sind weltweit mit 42 Auslandspatenschaften und über 400 Helfern aktiv. Unser Prinzip: nachhaltige Hilfe wo Bedarf ist, schnelle Hilfe, wo Not groß ist.

Fahrdienst

700 Mal die Erde umkreist

Über 29 Millionen Kilometer legen die Fahrzeuge des Malteser Fahrdienstes in Bayern pro Jahr zurück. Damit könnte man rund 700 Mal die Erde umkreisen. Diese Zahlen zeigen, dass die knapp 1.500 Fahrzeuge der Malteser täglich im Dienst am Nächsten im Einsatz sind. Egal ob im Behinderten- oder Individualfahrdienst – die über 16.000 beförderten Personen dürfen sich über ein Höchstmaß an Mobilität freuen. Und natürlich legen die Malteser größten Wert auf Qualität. Der Fahrdienst der Malteser wird deshalb regelmäßig von TÜV/DEKRA geprüft.

Malteser Jugend

Nachwuchs fördern und stärken

Lachen, helfen, lernen und glauben – auf diese vier Säulen fußt die Malteser Jugendarbeit. Knapp 1.500 Mitglieder sind in der Jugend organisiert. Die jungen Helfer engagieren sich bei sozialen Aktionen oder sind bei Großereignissen der Malteser aktiv. Darüber hinaus kreieren sie selber Aktionstage, üben sich in Erster Hilfe und leben den Malteser Grundsatz ‚aus Tradition modern‘. Gut 200 Gruppenleiter und -assistenten stehen der Nachwuchsgruppe zur Seite und leiten und fördern sie.

Schulsanitätsdienst

Helfer im Klassenverbund

Der Schulsanitätsdienst der Malteser wird immer wichtiger. Fast 100 Gruppen mit über 1.400 Helferinnen und Helfern sind an bayerischen Schulen aktiv und helfen im Notfall in Erster Hilfe. An jährlich stattfindenden Praxistagen messen sich die Schulhelfer mit ihren Mitschülern in spielerischer und notfallmedizinischer Form, üben für ihre Einsätze, prägen den Teamgeist und haben viel Spaß miteinander.

Notfallvorsorge

Psychosoziale Notfallversorgung/Krisenintervention:

Die leisen Helfer

Wenn das Schicksal einen unvorbereitet trifft und man einen geliebten Menschen plötzlich verliert sind sie da: die



Kriseninterventionshelfer der Malteser. Sie leisten Beistand, sind Gesprächspartner oder eine Schulter zum weinen, wenn Menschen auf einmal der Boden unter den Füßen wegbricht. Bei knapp 3.500 Einsätzen sind die Helfer 2016 im Einsatz gewesen und standen Betroffenen in den schwersten Stunden zur Seite.

Rettungsdienst: Jede Sekunde zählt

Wenn das Martinshorn erschallt und das Blaulicht blinkt geht es um jede Sekunde. Über 140.000 Mal rückten die Retter der Malteser im letzten Jahr aus. Bei jedem Wetter, egal ob Sonn- oder Feiertag – wenn der Notruf erklingt, sind die Rettungskräfte sofort zur Stelle. Rund vier Millionen Kilometer haben die Rettungssanitäter in den 102 im Einsatz befindlichen Rettungswagen in Bayern zurückgelegt.

Sanitätsdienst, Katastrophenschutz: Sicherheit und Schutz vom Festivalbesuch bis zum Katastrophenfall

Sie sind immer da, immer einsatzbereit, aber am besten, man benötigt sie nicht. Die Helfer im Sanitätsdienst oder Katastrophenschutz sichern unter anderem Festivals oder andere Großereignisse ab und der Katastrophenschutz wird aktiv, wenn Hochwasser oder Fliegerbomben die Menschen aus ihren Häusern in Betreuungsstellen zwingen. Rund 3.300 Helfer sind in diesen Diensten bayernweit bei den Maltesern engagiert. Allein im Sanitätsdienst haben die Malteser über 4.000 Einsätze im letzten Jahr getätigt. Im Katastrophenschutz stehen die Schnell-Einsatz-Gruppen (SEG) für Notfälle bereit. Die SEG Betreuung besteht aus 23 Einheiten, die rund 450 Einsätze getätigt hat. Im Sanitätsdienst sind 38 Einheiten aktiv. Sie kamen über 400 Mal zum Einsatz.

Soziale Dienste

Besuchs- und Begleitungsdienst: Einsamkeit ade, Gemeinsamkeit ole

Alt und allein? Das muss nicht sein. Dass die Kinder verzogen, Freunde vlt. verstorben und Nachbarn unbekannt sind, muss nicht in einer Vereinsamung enden. Die Malteser bieten verschiedene Möglichkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Mit den Besuchsdiensten gehen Helfer auf alte und einsame Menschen zu. Aus regelmäßigen Besuchen entstehen dabei oftmals herzliche Freundschaften. Gemeinsame Spaziergänge oder Einkäufe, einfaches Ratschen oder Spielen sind alltägliche Dinge, die Besuchte und Besucher miteinander unternehmen. Dabei bietet der Besuchsdienst auch die Möglichkeit, nur über Telefonate ins Gespräch zu kommen. Besuchsdienste mit Hund oder Kulturbegleitedienste runden die kostenlosen Angebote der Malteser ab.

Demenz: Unsicherheit und Angst

Der langsame Verlust des Gedächtnisses trifft viele Menschen und deren Angehörige unvorbereitet. Wie gehe ich mit Betroffenen um? Was kann ich tun, um zu helfen? Die Malteser bieten niederschwellige Entlastungsangebote im Bereich der demenziellen Betreuung. Von Betreuungscafés zu Betreuungs- und Entlastungsdiensten bis hin zu Tagesstätten haben die Malteser ein großes Hilfsportfolio aufgebaut. Die Demenzarbeit fußt dabei auf der Silviahemmet-Philosophie, wonach nicht das Krankheitsbild bekämpft, sondern noch bestehendes Wissen und Kenntnisse gestärkt werden.



Hausnotruf: Menschlichkeit und Technik, der man vertrauen kann

Sicherheit in den eigenen vier Wänden bietet der Malteser Hausnotruf. Bis ins hohe Alter können Senioren so in ihrer eigenen vertrauten Umgebung leben. Am besten, es passiert nichts und der Hausnotruf wird nie benötigt. Aber wenn was passiert, ein Sturz oder eine spontane Übelkeit, ist der Hausnotruf ein schneller Helfer. Kurz den Funkfinger, den man immer bei sich trägt, gedrückt und schon nimmt der Malteser Hintergrunddienst Kontakt auf. Je nach schwere der Verletzung werden Angehörige informiert oder auch der Rettungsdienst gerufen. Und zur besonderen Sicherheit vor Feuer gibt es den Hausnotruf auch mit Feuermelder.

Hospizarbeit: Begleitung bis zum Ende

In Würde sterben. Das ist die klare Position der Malteser. Daher lehnen die Malteser auch eine aktive Sterbehilfe ab. Die Malteser vertrauen auf eine gute Hospizarbeit, um Menschen auf ihre letzten Lebensmetern zu begleiten. Fast 800 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich im Hospizdienst. Sie spenden Geborgenheit und ein Gefühl der Liebe bis zum Schluss, so dass sich kein Mensch verlassen fühlen muss, wenn sein Weg sich dem Ende neigt.

Malteser Migranten Medizin:

Ohne Krankenversicherung versorgt

Wenn man krank ist, geht man zum Arzt... Oder auch nicht. Viele Menschen haben aus den unterschiedlichsten Gründen keine Krankenversicherung. Ihre medizinische Absicherung ist nicht gewährleistet. Hilfe gibt es in der Malteser Migranten Medizin (MMM). Sie hilft Menschen ohne Krankenversicherung. Ärztliche Untersuchungen, Schwangeren- oder Zahnarztgesprächen, aber auch eine Sozialberatung werden in der MMM angeboten. So bieten die Malteser eine rundum Hilfe. Die medizinische Erstversorgung auf der einen, Hilfe bei der Rückführung in die Krankenversicherung auf der anderen Seite. Bei schwereren

Erkrankungen arbeitet die MMM mit Ärzten und Klinken zusammen, die umfassendere Untersuchungen vornehmen können. Und die MMM ist längst kein Anlaufpunkt alleine für Migranten. Zahlreiche Menschen sind aus finanziellen Gründen nicht krankenversichert und suchen die Hilfe in der Anlaufstelle der Malteser.

Menüservice: 830.000 Mal gutes und gesundes Essen

830.000 Essen haben die Malteser im letzten Jahr an Kunden geliefert. Egal ob Senioren, die aufgrund von Immobilität nur schwer ihre Wohnung verlassen können, Schulen oder Altenheime – der Menüservice der Malteser kommt überall gut an.

Offene Behindertenarbeit: Hilfe für ein normales Leben

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) bietet Freizeit-, Begegnungs-, Bildungs-, und Entlastungsangebote für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Dabei wenden sich die Malteser an behinderte Menschen, die noch zu Hause oder selbständig leben. Die Malteser betreuen geistig und mehrfachbehinderte Kinder und deren Geschwister sowie Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung. Ziel des Dienstes ist es, Angehörige zu entlasten und ihnen persönliche Freiräume zu gewähren. Weiterhin werden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vor allem in lebenspraktischen Dingen und in der Freizeitgestaltung begleitet und unterstützt.

Schulbegleitdienst: Selbstständigkeit im Schulalltag

Gleiche Chancen für alle. Das Ziel der Schulbegleitung ist es, Kinder und Jugendliche mit seelischer, geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung in Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten zu unterstützen, damit sie den dort gestellten Anforderungen möglichst selbstständig begegnen können und somit die Teilhabe am Klassen- und Unterrichtsgeschehen bzw. am Kindergarten-Alltag gelingen kann. Die Schulbegleiter wirken dabei helfend im Hintergrund, geben den Kindern aber Sicherheit und Halt, wenn es nötig ist. Wie wichtig der Dienst der Inklusion in unserer Gesellschaft ist, zeigt die steigende Zahl an Schulbegleitern. Aktuell unterstützen die Malteser 450 Kinder in ihrem Alltag an Schulen und Kindergärten.

Mahlzeitenpatenschaften/Pakete gegen Armut: Armut begegnen, Unterstützung schenken

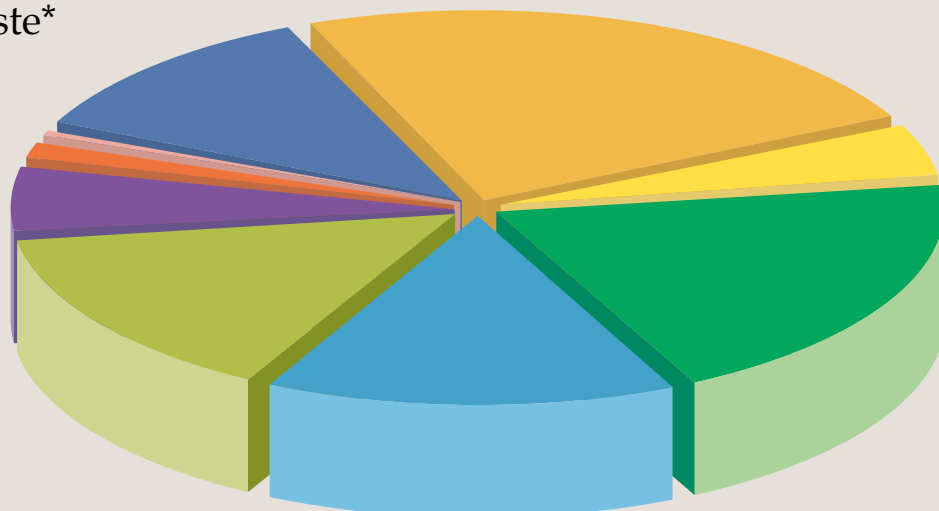
Auch im reichen Bayern gibt es viele Menschen, die sich keine regelmäßige warme Mahlzeit leisten können. Sie leben von der Hand in den Mund oder ernähren sich nicht ausgewogen. Mit den Malteser Mahlzeitenpatenschaften und den Paketen gegen Armut helfen die Malteser Betroffenen, die Hunger leiden. Insgesamt knapp 1.500 Menschen wurden 2016 von den Maltesern unterstützt.



Fotos:
Fabian Helmich

Ehrenamtliche Dienste*

Ambulante Hospiz- u. Kinderhospizdienste	12 %
Ausbildung	24 %
Auslandshilfe	5 %
Besuchs- und Begleitungsdienst	20 %
Katastrophenschutz und Psychosoziale Notfallversorgung	15 %
Sanitätsdienst	15 %
Malteser Jugend	6 %
Malteser Migranten Medizin	2 %
MMS-Patenschaften	1 %



*Bezogen auf die in den Diensten eingesetzten Mittel

Statistik Ehrenamtliche Dienste / Bayern 2016

Ambulante Hospiz- und Kinderhospizdienste	
Hospizhelfer	770

Ausbildung	
Teilnehmer:	79.570
- Erste-Hilfe-Kurse (inkl. Ausbildung am Defibrillator)	71.334
- Abenteuer Helfen (Erste-Hilfe-Ausbildung an Schulen und Kindergärten)	2.162
- Sozialpflegerische Ausbildung (z.B. Schwesternhelferinnen-Ausbildung)	2.573
- Helferausbildung und rettungsdienstliche Ausbildung	3.177

Auslandshilfe	
Auslandspatenschaften	42
Einsätze	131
Ehrenamtliche Helfer	406

Besuchs- und Begleitungsdienst (inkl. Malteserruf u. Besuchsdienst mit Hund)	
Helfer	468
Gruppen	39
Betreute Personen	989

Demenzangebot	
Ganztageseinrichtungen MalTa (Augsburg/München)	2
Betreuungscafés MalTa	7
Betreuungs- und Entlastungsdienst für Menschen mit Demenz (BED)	8
Betreute Personen	398
Ehrenamtliche Helfer	177

Offene Behindertenarbeit	
Veranstaltungen	154
Helfer und Mitarbeiter	52
Betreute Personen	202

Schulsanitätsdienst (Mittel sind in Ausbildung, Jugend und Sanitätsdienste ausgebildet)	
Schulsanitäterinnen / Schulsanitäter	1.411
Schulsanitätsgruppen	95

Schulbegleitdienst	
Schulbegleitungen	450

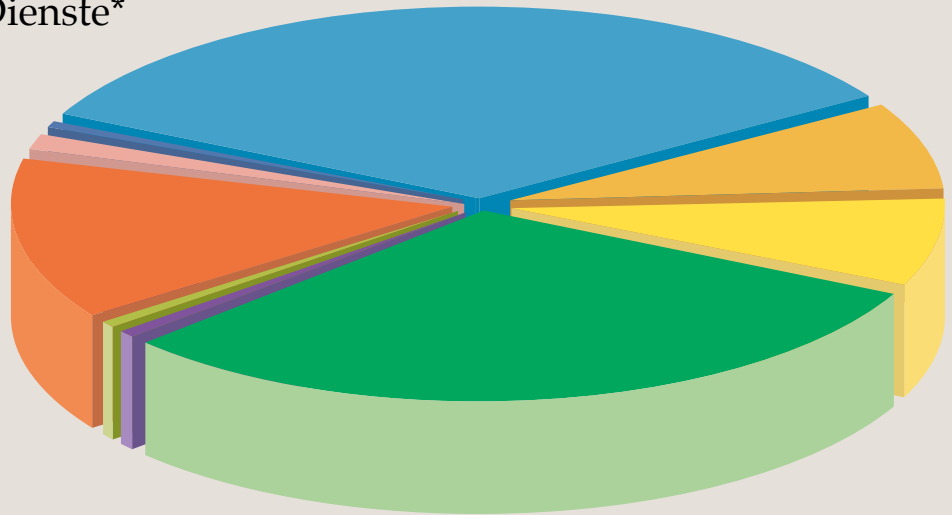
Katastrophenschutz	
Helfer	1.472
Katastrophenschutz-Einheiten / SEG	
- im Sanitätsdienst / Einsätze	38 / 403
- im Betreuungsdienst / Einsätze	23 / 459

- und Psychosoziale Notfallversorgung	
Helfer	281
Betreute Personen	3.453
Anzahl der KIT*/CISM Gruppen (*Krisen Intervention Team)	18 / 7

Sanitätsdienst	
Helfer	1.890
Einsätze	4.101

Sozialunternehmerische Dienste*

Ausbildung	1 %
Fahrdienst	34 %
Hausnotruf	8 %
Mahlzeitendienst	8 %
Rettungsdienst	31 %
Rückholdienst	1 %
MSD (einschl. Schulbegl.-Dienst)	1 %
sonstige soziale Dienste	14 %
Flüchtlingsarbeit	2 %



*Bezogen auf die in den Diensten eingesetzten Mittel

Malteser Jugend	
Mitglieder	1.493
Gruppenleiter und -assistenten	206
Gruppen	77

Malteser Migranten Medizin (in Augsburg u. München)	
Behandlungen	1.192
Kooperation mit ehrenamtlich tätigen Ärzten, weiteren Unterstützern	54
Zusammenarbeit mit Krankenhäusern	6
Helfer	85

Statistik Sozialunternehmerische Dienste / Bayern 2016

Fahrdienst	
Gefahrene Kilometer	über 29 Mio
Fahrzeuge	1477
Anzahl der beförderten Personen (pro Tag)	16.539

Hausnotruf	
Angeschlossene Teilnehmer	18.633

Malteser Menüservice	
Gelieferte Menüs	827.724

Rettungsdienst/Krankentransporte	
Einsätze (Krankentransport und Notfallrettung zusammen)	142.144
Gefahrene Kilometer	ca. 4 Mio
Rettungswagen/Krankentransportwagen/Notarzteinsetzfahrzeuge	102
Rettungswachen	40

Sozialpatenschaften (Paten f. Menüservice & Hausnotruf)/ Pakete gegen Altersarmut (in der Diözese Augsburg)	
Mahlzeitenpatenschaften (inkl. Patenschaft i. HNR)	179
Pakete gegen Armut im Alter	1.368

Statistik Allgemeine Angaben / Bayern 2016

Mitglieder	
Anzahl der Mitglieder	260.677

Dienststellen	
Dienststellen	89

Mitarbeiter	
Ehrenamtliche Helfer	9.615
Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen inkl. Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (Studenten, Praktikanten, Azubis)	1.928
Bundesfreiwillige	84
Geringfügig beschäftigte und nebenberufliche Mitarbeiter	3.475

Malteser Hilfsdienst im Freistaat Bayern

Landesbeauftragte Geschäftsführung	Stephanie Freifrau von Freyberg, Landesbeauftragte Frank Weber Christoph Friedrich
Landesgeschäftsstelle	Streitfeldstraße 1, 81673 München Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209
Regionalgeschäftsstelle	Delpstraße 15, 97084 Würzburg Telefon (09 31) 35 964 102, Telefax (09 31) 40 694597 19251

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Augsburg

Diözesanleitung	Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Diözesanleiter Alexander Pereira, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Werner-von-Siemens-Straße 10, 86159 Augsburg Telefon (08 21) 2 58 50-0, Telefax (08 21) 2 58 50-21
Spendenkonto	Pax Bank eG, IBAN: DE55 3706 0120 1201 2020 15

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese Bamberg

Diözesanleitung	Johannes von Grafenstein, Diözesanleiter Christian Gmeiner, Diözesangeschäftsführer (kommissarisch)
Diözesangeschäftsstelle	Moosstraße 91-97, 96050 Bamberg Telefon (09 51) 91 766-90, Telefax (09 51) 91 766-920
Spendenkonto	Pax-Bank eG, IBAN: DE32 3706 0120 1201 2030 11

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Eichstätt

Diözesanleitung	Guy Graf von Moy, Diözesanleiter Christian Alberter, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27
Spendenkonto	Pax Bank eG, IBAN: DE77 3706 0120 1201 2050 14

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese München und Freising

Diözesanleitung	Stephanie Freifrau von Freyberg, Diözesanleiterin Christoph Friedrich, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Streitfeldstraße 1, 81673 München Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209
Spendenkonto	Pax Bank eG, IBAN: DE15 3706 0120 1201 2130 17

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Passau

Diözesanleitung	Georg Adam Freiherr von Aretin, Diözesanleiter Rainer Breinbauer, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Vilshofener Straße 50, 94034 Passau Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-60
Spendenkonto	Pax Bank eG, IBAN: DE08 3706 0120 1201 2179 93

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Regensburg

Diözesanleitung	Dr. Rainer Tichy, Diözesanleiter Dr. Frank Becker, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Am Singrün 1, 93047 Regensburg Telefon (09 41) 5 85 15-11, Telefax (09 41) 5 85 15-55
Spendenkonto	Pax Bank eG, IBAN: DE82 3706 0120 1201 2180 19

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Würzburg

Diözesanleitung	Hans-Georg von Mallinckrodt, Diözesanleiter Stefan Dobhan, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Mainaustraße 45, 97082 Würzburg Telefon (09 31) 45 05-222, Telefax (09 31) 45 05-219
Spendenkonto	Pax Bank eG, IBAN: DE27 3706 0120 1201 2220 16

Bezirksgeschäftsstellen

Bezirksgeschäftsstelle Aschaffenburg

Christian Steinhilb, Bezirksgeschäftsführer
63741 Aschaffenburg, Schönbornstraße 38
Telefon (0 60 21) 41 61-0, Telefax (0 60 21) 47 02 22

Bezirksgeschäftsstelle Augsburg

Alexander Pereira, Bezirksgeschäftsführer
86159 Augsburg, Werner-von-Siemens-Straße 10
Telefon (08 21) 25 85 0-0, Telefax (08 21) 25 85 0-80

Bezirksgeschäftsstelle Ingolstadt

Christian Alberter, Bezirksgeschäftsführer
85072 Eichstätt, Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1
Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27

Bezirksgeschäftsstelle Main-Rhön

Rainer Kaufmann, Bezirksgeschäftsführer
97082 Würzburg, Mainaustraße 45 A
Telefon (09 31) 45 05-202, Telefax (09 31) 45 05-209

Bezirksgeschäftsstelle München

Dieter Wünsche, Bezirksgeschäftsführer
82166 Gräfelfing, Bahnhofstraße 2a
Telefon (0 89) 85 80 80-0, Telefax (0 89) 85 80 80-19

Bezirksgeschäftsstelle Nürnberg

Christian Gmeiner, Bezirksgeschäftsführer (kommissarisch)
90451 Nürnberg, Hafenstraße 49
Telefon (09 11) 96 89 10, Telefax (09 11) 96 89 133

Bezirksgeschäftsstelle Ost-Oberbayern

Florian Pohl, Bezirksgeschäftsführer
83278 Traunstein, Axdorfer Str. 3a
Telefon (08 61) 98 660-0, Telefax (08 61) 98 660-59

Bezirksgeschäftsstelle Passau

Rainer Breinbauer, Bezirksgeschäftsführer
94034 Passau, Vilshofener Straße 50
Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-60

Bezirksgeschäftsstelle Oberpfalz

Iris Mages, Bezirksgeschäftsführer
93047 Regensburg, Am Singrün 1
Telefon (09 41) 585 15 25, Telefax (09 41) 585 15 55

Bezirksgeschäftsstelle Straubing

Franz Liebl, Bezirksgeschäftsführer
94315 Straubing, Johannes-Kepler-Straße 11d
Telefon (0 94 21) 55 06-0, Telefax (09 421) 50 82 5

Mitglieder des Landesbeirates:

1. Die Landesbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

Der Landesgeschäftsführer und die Regionalgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

2. Die sieben Diözesanleiter des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

3. Vom Landesbeauftragten berufene Mitglieder:

Christiane Gräfin Ballestrem
Herzog Franz von Bayern
Sebastian Freiherr von Bechtolsheim
Prälat Dr. Dr. Peter Beer
Joachim Herrmann, MdL, Staatsminister d. Inneren

Walter Huber
Dr. Erich Prinz von Lobkowitz
Prälat Bernhard Piendl
Dr. Nicolas Graf Rosty-Forgách
Dr. Frank Walthes

Mitglieder des Regionalrates:

Christian Alberter
Georg Adam Freiherr von Aretin
Christiane Gräfin Ballestrem
Dr. Frank Becker
Cécile Bergmann
Rainer Breinbauer
Monika von Detten
Stefan Dobhan
Stephanie Freifrau von Freyberg
Christoph Friedrich
Adelheid Freifrau von Gemmingen-Hornberg
Christian Gmeiner

Johannes von Grafenstein
Wolf-Dietrich Graf von Hundt
Hans-Georg von Mallinckrodt
Martina Mirus
Guy Graf von Moy
Ursula Neumann
Alexander Pereira
Ilona Gräfin La Rosée
Dr. med. Rainer Tichy
Frank Weber
Martin Webers
Winfried Weinrich
Tosca Szmrecsanyi

Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst

Landesgeschäftsstelle, Streitfeldstraße 1, 81673 München
Regionalgeschäftsstelle, Delpstraße 15, 97084 Würzburg

Gliederungen der Diözesangeschäftsstellen und Dienststellen der Malteser in Bayern*

*In einigen Städten gibt es mehrere Dienststellen.



-  Diözesangeschäftsstelle
-  Dienststelle/Gliederung
-  Bistümer in Bayern
-  Autobahnen
-  Bundesstraßen

